

Stirbt Österreichs Rebsorten-Vielfalt?

Warum Sie mit Zierfandler, Rotgipfler & Co. Ihre Nase vorn haben

Circa 35 Rebsorten sind in Österreich für Qualitätswein zugelassen.

Zurzeit dominiert allerdings die Weißwein-Leitsorte Grüner Veltliner mit 36 Prozent Gesamtanteil klar und deutlich.

Gerade deshalb ist der verstärkte Fokus auf eine großartige Rebsorten-Vielfalt sehr wichtig – für internationales Prestige, Marken-Qualität und natürlich das eigene Geschäft.

Denn genau diese Vielfalt bietet für alle Anlässe, für alle Jahreszeiten, für alle Gerichte und für alle Geschmäcker das Richtige.

Kurz: **Es ist immer das Passende für alle WeingenießerInnen dabei!**

Dennoch fallen leider die „anderen“ Rebsorten dem Grünen Veltliner immer wieder zum Opfer, denn sie werden ihm zugunsten gerodet.

Ein kurzer Blick in die Vergangenheit:

Wir befinden uns am Anfang der 1990er Jahre. Alle wollen Chardonnay, also produziert jeder Chardonnay, renommierte Sommeliers sprechen von der berühmten „Chardonnitis“.

Viele denken, auf die einzig richtige Traube gesetzt zu haben.

Bereits wenige Jahre später ist der Markt aber übersättigt. Die Kunden orientieren sich um, möchten keinen Chardonnay mehr. Die Weine sind schwer zu verkaufen, müssen also sehr günstig abgegeben werden.

Doch nochmal Glück im Unglück gehabt: Da die ausgepflanzte Menge im österreichischen Gesamtanteil nicht zu groß ist, kommen die Produzenten mit einem blauen Auge davon.

Zurück in die Gegenwart:

Was könnte geschehen, wenn dem Grünen Veltliner dasselbe passiert – mit über 30 Prozent Gesamt-Anbaufläche?

Was bedeutet das für Ihren Betrieb, was für Ihr Leben?

Deswegen: Vielleicht sollten wir nochmal darüber nachdenken und die Chancen anderer autochthonen Sorten Österreichs wieder erkennen, wie zum Beispiel Zierfandler und Rotgipfler, denn dadurch könnten wir in Zukunft unsere Nase im Weingeschäft vorn haben.



Martin Widemann ist Dipl.-Sommelier, Tourismus-Experte & Coach. Er unterstützt Firmen und Einzelpersonen, damit sie ihre Ziele elegant erreichen – selbst in schwierigen Zeiten.

Klicken Sie durch!: <http://www.widemann.at>

